

Inhaltsangabe:

	Seite
1.1. Voraussetzungen	2
1.2. Anlegen eines Berechtigungsterminals	3
1.3. Änderungen an der Datenbank vornehmen	5
1.4. Aktualisieren der Transponder	5
1.5. Aktualisieren der Datenbank	5
1.6. Bedeutung der akustischen und optischen Signale	6

Bedienungsanleitung und Inbetriebnahme von dem Berechtigungsterminals SLS-BT1

Ein Berechtigungsterminal SLS-BT1 bietet die Möglichkeit, Berechtigungen und Veränderungen an Transpondern zu programmieren, ohne ein Programmiergerät SLS-601 benützen zu müssen.

Veränderungen werden in der Schließverwaltungssoftware SLS-600 vorgenommen, die dann mittels Netzwerk an den Berechtigungsterminal SLS-BT1 vermittelt werden. Diese stehen nun für den jeweiligen Transponder zum Abruf bereit, die beim Einchecken am Berechtigungsterminal SLS-BT1 auf den Transpondern aktualisiert werden.

SLS-BT1 Berechtigungsterminal wird über seine TCP-IP oder RS485 Netzwerk Schnittstelle an ELOCK ((2))-Server PC angeschlossen und in die jeweilige ELOCK ((2)) Datenbank eingebunden. Er dient zur Übertragung und von Schließrechten. Legt beispielsweise der Mitarbeiter seinen ELOCK ((2)) Transponder auf den Leser, werden die neuen tagesaktuellen Zutrittsberechtigungen aktualisiert, übertragen und geprüft. Anschluss erfolgt über Schraubklemmen. Netzwerk und Strom anschließen- fertig!

1.1. Voraussetzungen:

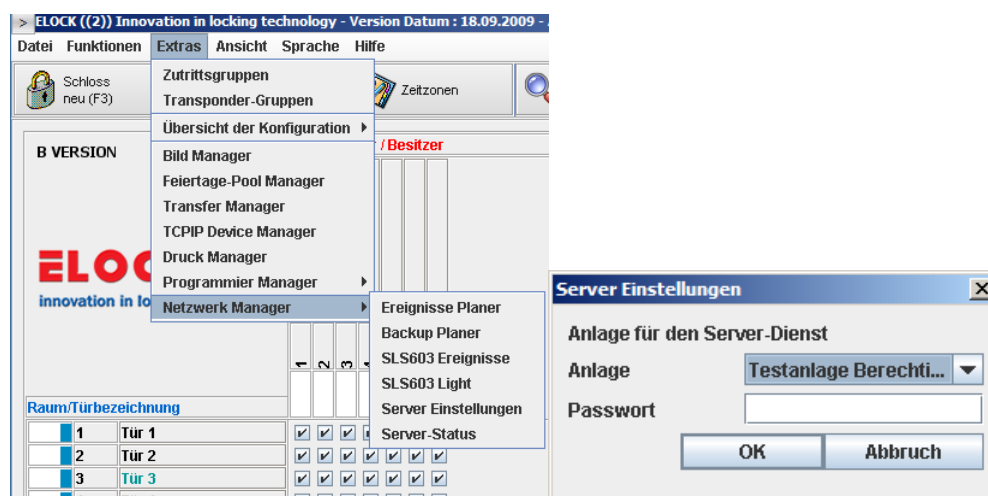
1. Die SLS-600 Software muss auf dem aktuellsten Stand sein (ab Mai 2009)
2. Der Applikation Typ der SLS-600 Software muss auf „Server“ umgestellt werden.
(Datei → Einstellungen → Applikation Typ → Server)

Nach dieser Einstellung wird die Software neu gestartet. Der Dienst „Elock((2))_Server“ wird automatisch mitgestartet, und ist in der Taskleiste als gestarteter Dienst zu sehen.



Dieser Dienst muss nun auf die Anlage konfiguriert werden, in welcher der Berechtigungsterminal SLS-BT1 eingesetzt wird. Dies wird wie folgt eingestellt:

Unter *Extras* → *Netzwerk Manager* → *Server Einstellungen* im neuen Fenster die gewünschte Datenbank auswählen in welcher ein Berechtigungsterminal SLS-BT1 angelegt werden soll. Das zugehörige Passwort eingeben und auf OK klicken.



Nun ist der Dienst „Elock((2))_Server“ auf die ausgewählte Datenbank konfiguriert.

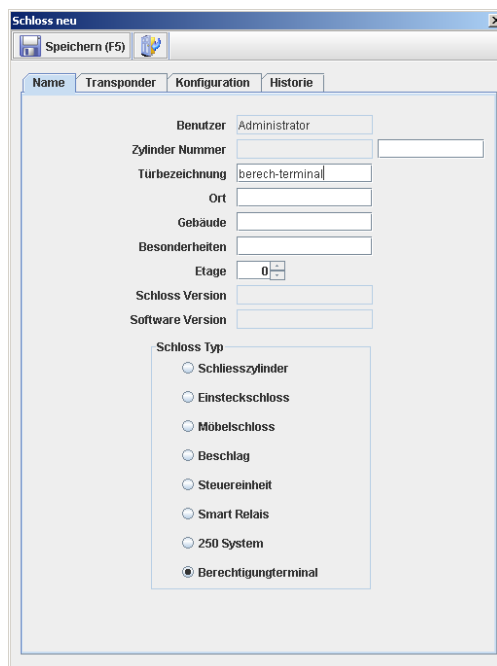


Schließlich auf „Aktivieren“ klicken und das Fenster minimieren.

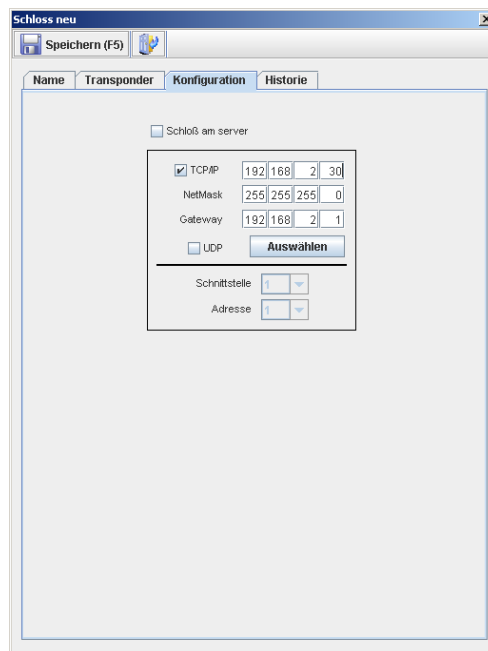
1.2. Anlegen eines Berechtigungsterminals:

Um einen Berechtigungsterminal SLS-BT1 anzulegen, wie folgt vorgehen:

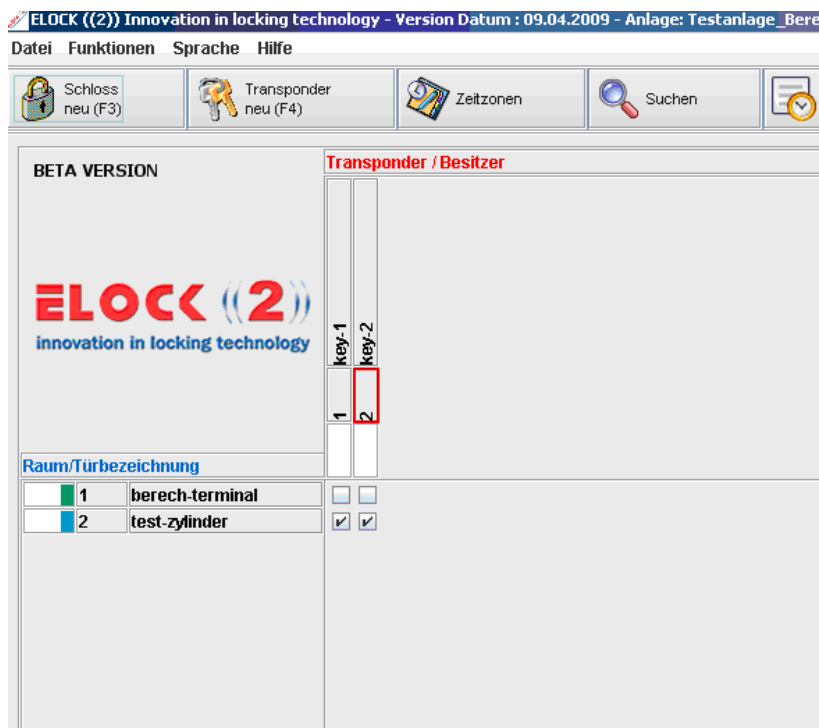
Ein neues Schloss anlegen, die Bezeichnung eingeben und als Schloss-Typ „Berechtigungsterminal SLS-BT1“ auswählen.



Im Reiter „Konfiguration“ die Netzwerkeinstellungen vornehmen und anschließend auf „Speichern“ klicken.



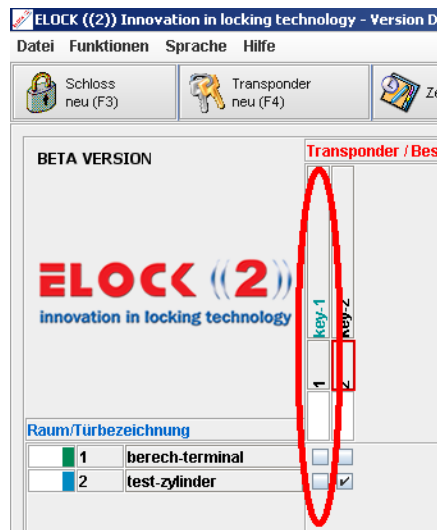
Anschließend können beliebig viele Komponenten (Transponder und Schlösser) angelegt, die Berechtigungen vergeben und die Einstellungen vorgenommen werden (hier: „test-zylinder“, „key-1“, „key-2“).



Nun den Berechtigungsterminal SLS-BT1 vor der Inbetriebnahme einmalig mit dem Programmiergerät SLS-601 direkt programmieren und anschließend an das Netzwerk über TCP/IP oder RS485 anschließen.

1.3. Änderungen an der Datenbank vornehmen:

Wenn einem Transponder Berechtigungen entnommen bzw. vergeben, oder Eigenschaften verändert werden, verändert sich die Schriftfarbe des Transponders in der Datenbank auf **grünblau**. Diese Veränderungen können durch Vorhalten des Transponders an den Berechtigungsterminal SLS-BT1 automatisch über das Netzwerk von der Datenbank abgerufen werden.

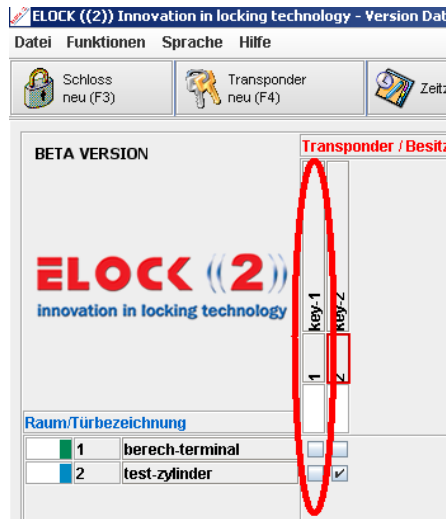


1.4. Aktualisieren der Transponder:

Um die vorgenommenen Veränderungen auf dem Transponder zu aktualisieren genügt es, den betreffenden Transponder vor den Berechtigungsterminal SLS-BT1 zu halten bis nach ca. 15 Sekunden ein Quittiersignal zu hören ist.

1.5. Aktualisieren der Datenbank:

Nachdem der Transponder an dem Berechtigungsterminal SLS-BT1 aktualisiert wurde, verändert sich die Schriftfarbe des aktualisierten Transponders automatisch von **grünblau** auf **schwarz**.



1.6. Bedeutung der akustischen und optischen Signale:

1. → Transponder aktuell: ertönt sofort nach zwei kurze Töne und ca. 1 Sekunde nochmal zwei kurze Töne.
2. → Transponder aktualisiert: ertönt sofort nach zwei kurze Töne und ca. 12 Sekunde nochmal zwei kurze Töne.
3. → Störung während Programmierung: ertönt drei langer Töne. Bitte den Vorgang wiederholen.
4. → Störung allgemein: ertönt sofort drei langer Töne. Bitte Administrator informieren

Optische Signale

1. Störung
2. OK
3. Error
4. Waiting
5. 3s
6. 5s
7. 10s
8. 12s